Inventar zur Persönlichkeitsbeurteilung (PAI)



Das PAI ist ein klinisches Inventar zu Persönlichkeit und Psychopathologie für Erwachsene. Das Selbstbeurteilungsverfahren erlaubt eine strukturierte Erfassung emotionaler, kognitiver und verhaltensbezogener Symptome, des interpersonellen Funktionierens, bestimmter klinischer Risikofaktoren sowie behandlungsrelevanter Variablen. Es wird in der klinischen Psychologie, der forensischen Begutachtung und der Forschung breit eingesetzt, zum Screening, zur diagnostischen Unterstützung, zur Formulierung klinischer Hypothesen und zur Behandlungsplanung. Seine Validitätsskalen erlauben zudem, die Konsistenz der Antworten zu beurteilen und eine übermäßig günstige, übermäßig ungünstige oder unzuverlässige Selbstdarstellung zu erkennen.

Anzahl der Fragen	344 Fragen
Geschätzte Dauer	50 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Personality Assessment Inventory
Zielgruppe	Erwachsene
Autor:innen	Leslie C. Morey (1991)
Kategorie	Allgemein

Auswertung und Interpretation

Jedes Item hat 4 Antwortstufen, die meist von 0 bis 3 bewertet werden. Die Rohwerte werden je Skala summiert und dann anhand von Erwachsenennormen in T-Werte umgerechnet. Die Interpretation beginnt mit den Validitätsskalen, um die Konsistenz, seltene Antworten und eine mögliche Tendenz zur Bagatellisierung oder Übertreibung von Schwierigkeiten zu beurteilen. Ist das Protokoll interpretierbar, umfasst die Analyse anschließend die 11 klinischen Skalen, die 5 Behandlungsskalen, die 2 interpersonellen Skalen, die Subskalen und die kritischen Items. Hohe T-Werte weisen auf eine höhere Wahrscheinlichkeit klinisch bedeutsamer Schwierigkeiten hin; besondere Aufmerksamkeit gilt deutlichen Erhöhungen, je nach Skala und Kontext häufig ab etwa 70.

Nutzung

Dieses Testverfahren ist auf Mentaal nicht verfügbar. Um diesen Fragebogen in Ihrer Praxis zu verwenden, benötigen Sie eine gültige Nutzungslizenz. Wir empfehlen Ihnen, ihn direkt über die Website des Verlags zu versenden.